

6. Guhrauer-Steuerung.

Dieselbe ist eine Abart der Meyer-Steuerung.

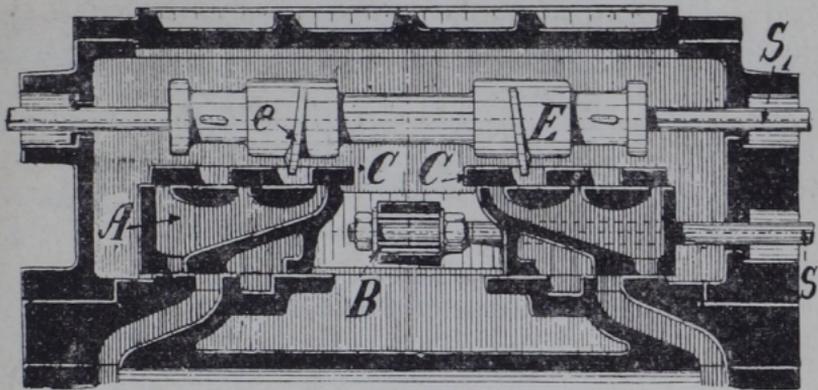


Fig. 301. Guhrauer-Steuerung.

S Grundschieberstange, *E* Spindel bezw. Mitnehmer, *C* Expansionschieber, *S*₁ Expansionschieberstange, *A* Grundschieber, *e* Schraubengang.

Kolbenschieber.

Diese finden hauptsächlich bei grösseren Maschinen über 700 mm Hub und bei grösseren Dampfdrücken (über 6 Atm.) Anwendung. Man sucht durch Anwendung von diesen Rundschiebern die Schieberreibung zu verringern.

7. Einfacher Kolbenschieber Fig. 302.

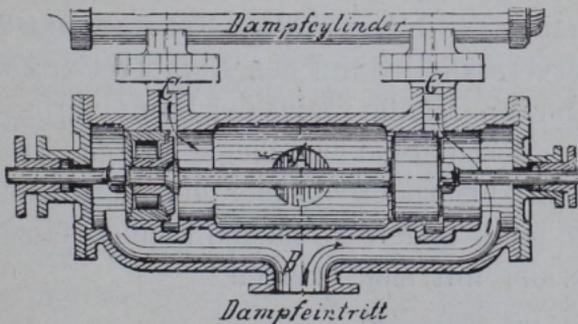


Fig. 302. Kolbenschieber.

CC sind die nach beiden Cylinderseiten führenden Kanäle, bei *B* tritt der Frischdampf ins Schiebergehäuse.

8. Kolbenschieber mit Trickschem Kanal

(Fig. 303 und 304), ausgeführt für die Niederdruckseite einer Compoundmaschine.

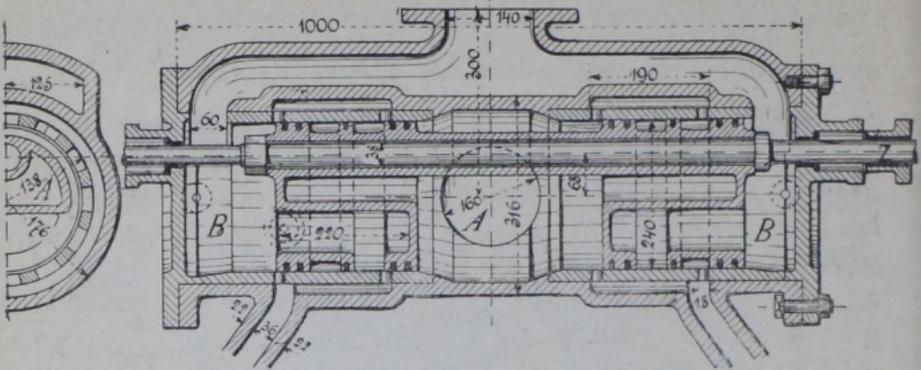


Fig. 303—304. Kolbenschieber für 610 Cylinderdurchmesser. 1:15.
A Abdampf, B Frischdampf.

9. Kolbenschieber

mit vom Regulator beeinflusster Expansion, der Expansionschieber ist ein Rider-Büchenschieber.

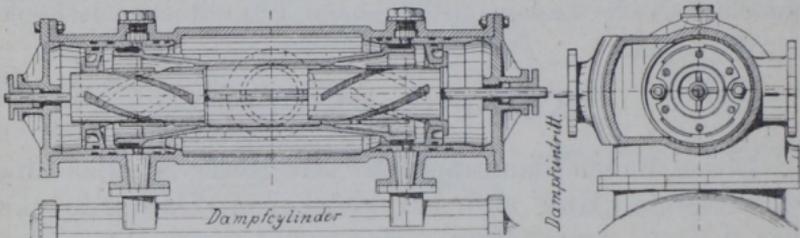


Fig. 305—306. Kolbenschieber.

Undichte Steuerorgane.*)

a) Schieber.

Das auf Seite 110 erwähnte **Fressen der Schieber** hat selbstverständlich auf den Dampfverbrauch ungünstigen Einfluss. Häufig steigt der Dampfverbrauch einer Maschine, deren Schieberspiegel durch Fressen beschädigt ist, bis zu 50% über den normalen.

Aber auch andere Ursachen können einen starken Dampfverlust mit sich bringen.

47tes Beispiel.

Eine neue Dampfmaschine hatte folgende Hauptdimensionen:

Cylinderdurchmesser	235 mm,
Kolbenhub	470 „
Tourenzahl	70 pro Minute.

*) S. auch Seite 87, 115, 121.